



Auf der Halbinsel Jandía, Fuerteventura

Nicht nur Sonnenanbeter lieben die Kanaren, auch für Sportliche halten die Inseln zahlreiche Möglichkeiten bereit. Insbesondere Fuerteventura wartet mit traumhaften Bedingungen für Surfer und Kiter auf, und auch Strandwanderer finden hier ein Paradies vor. Genügend Platz, um einander nicht in die Quere zu geraten, ist zum Glück ebenfalls vorhanden.



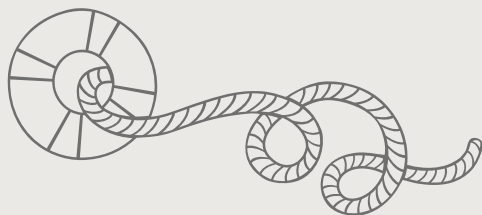




Blick auf die Playa de las Canteras in Las Palmas, Gran Canaria

Das waren noch Zeiten, als man hier einsam am Strand laufen konnte, kein Hochhaus weit und breit, und in den Wellen draußen im Meer schaukelte allenfalls mal eine Karavelle – ein Dreimaster mit 26 Mann Besatzung und einem reparaturbedürftigen Ruder! Kolumbus soll ja ziemlich schnell das Weite gesucht haben, in der Neuen Welt. Wir aber bleiben hier!

Außergewöhnliche Einkehradressen



In Sachen Gastronomie wird abseits der Ferienorte nichts Weltbewegendes geboten. Dennoch wäre es schade, den ganzen Urlaub ausschließlich am Hotelbüfett zu verbringen. Unsere favorisierten Einkehradressen zeichnen sich durch eine tolle Lage oder ein uriges Ambiente aus. Erfreulicherweise ist die Stippvisite in den meisten gar nicht so teuer.



4



1 El Amanecer, Lanzarote

Das klassische Fischlokal kann sich über mangelnden Zulauf nicht beklagen, der Laden läuft von selbst und ist meist brechend voll. So wird man einen der (Plastik-)Tische auf der zum Meer hinausgehenden Terrasse nur mit viel Glück ergattern können. Geboten werden frischer Fisch, Meeresfrüchte und ein flotter Service, und das alles zu vernünftigen Preisen. Für den großen Hunger empfiehlt sich die gemischte Fischplatte (Parillada mixta), die für zwei Personen reicht.

Arrieta, Calle La Garita 7,
Tel. 928 83 54 84, Fr.–Mi.
10.00–20.00 Uhr

2 La Marinera, Gran Canaria

Die gastronomische Vielfalt in der Hauptstadt ist riesig! Im Santa-Catalina-Quartier empfiehlt sich das Fischlokal La Marinera, durch dessen Panoramafenster man den Strand von Las Canteras und die Skyline der Metropole voll im Blick hat. Mit Platz für rund 400 Gäste ist es zugleich eines der größten Restaurants. Zu den Hausspezialitäten gehören die schwarze Paella und die in Salzkruste gebackene Dorade. Das Meiste aus dem Meer wird nach Gewicht berechnet.

Las Palmas, Paseo de La
Caneras (La Puntilla),
Tel. 928 46 88 02, www.
restaurantelamarinera
laspalmas.com, tgl. 12.00
bis 24.00 Uhr

3 Jardín Canario, Gran Canaria

Ein toller Platz, um von etwas höherer Warte aus den Spaziergang durch den Botanischen Garten nochmals Revue passieren zu lassen! Das Ambiente ist nicht überbordend, die Preise liegen leicht über dem Durchschnitt, und das Personal muss gelegentlich noch etwas üben. Doch der Blick von einem Fensterplatz auf den Jardín Canario entschädigt fast für alles – den sollte man vorher allerdings reservieren.

Carretera del Centro Km 7,
Táfila Baja, Tel. 928 35 52 45,
www.restaurantejardin
canario.com, tgl. 10.00 bis
18.00 Uhr

4 Casa de la Naturaleza, Fuerteventura

Dem adrett in die Natur gebauten Natursteinhäuschen merkt man nicht an, dass es nagelneu ist und erst seit 2015 Gäste empfängt. Wie auch der hübsche Garten und die kleine Ausstellung trägt es die Handschrift des deutschen Fotografen Reiner Loos, der in Betancuria die sehr erfolgreiche Casa Santa Maria betreibt. Eine Einkehr in der Casa de la Naturaleza lässt sich ausgezeichnet mit ei-

ner kurzen Wanderung in den Barranco de la Peña, Fuerteventuras spektakulärste Schlucht, verbinden, dort schmiegt sich mutterseelenallein eine kleine Kapelle an den Fels. Der Einstieg liegt 100 m unterhalb des Lokals.

Vega de Río Palmas,
Camino San Juan Torcaz
s/n, Tel. 928 17 54 64,
www.casanaturaleza.net,
Di.–So. 10.00–17.00 Uhr